

PRESSEMELDUNG

1. Juni 2023

EIN MONAT D-TICKET IM DING: ES LOHNT SICH

- **Start des DING-Deutschlandtickets erfolgreich verlaufen**
- **Rund 12.000 D-TICKETS für Mai und Juni verkauft, darunter 6.000 Neuabonnements**
- **Auslastung der Verkehrsmittel bleibt hoch**

Der Verkauf des Deutschlandtickets ist im DING-Gebiet erfolgreich verlaufen. Seit einem Monat können Fahrgäste mit dem rabattierten Ticketangebot alle öffentlichen Verkehrsmittel im Regionalverkehr nutzen. Für das Ticket, das dem Wunsch der Bundesregierung nach rein digital angeboten wird, registrieren die DING-Vertriebspartner, die SWU und die RAB, reges Interesse.

Rund 12.000 D-TICKETS wurden gekauft

Im April und im Mai wurden im DING-Gebiet rund 12.000 Deutschlandtickets für Mai und Juni verkauft. Darunter sind gut 6.000 neue Abonentinnen und Abonnenten und knapp 6.000 Kundinnen und Kunden, die von einem bestehenden Abonnement zum Deutschlandticket gewechselt sind. Gemessen an der Anzahl an im April aktiven Abonnements entspricht dies einer Wechselquote von rund 37%. Bastian Goßner, Geschäftsführer von DING führt aus: „Bereits zum Verkaufsstart im April verzeichneten wir über unsere Verkaufsstellen reges Interesse am Angebot, und die Verkaufszahlen im Mai haben das noch einmal bestätigt. Absolut positiv ist, dass sich so viele für den Kauf vor Ort entschieden haben.“

Herausgeber und Ansprechpartner:

Donau-Iller-
Nahverkehrsverbund-GmbH
Christopher Raabe
Wilhelmstr. 22
89073 Ulm
Tel: +49 (0)731 - 96252-17
Mobil: 49 (0)160 - 9923 1145
E-Mail: presse@ding.eu
Web: www.ding.eu

PRESSEMELDUNG

1. Juni 2023

Im DING: Apps und eCard, reduzierte Varianten werden erarbeitet

Im DING-Gebiet wird das Deutschlandticket grundsätzlich als mobiles Ticket angeboten, das in die App der RAB („Wohin Du willst“, erhältlich im App-Store und bei Googleplay) bzw. ab 1. Juni in die App der SWU (als „SWU“ ebenso erhältlich im App-Store und bei Googleplay) geladen wird. Ferner besteht die Möglichkeit, das D-TICKET als Chipkarte zu erhalten. Bis zur Ausstattung der Verkaufsstellen mit den gebrandeten Chipkarten wird das Deutschlandticket für eine Übergangszeit bis zur zweiten Jahreshälfte 2023 als Papierfahrkarte zum Selbstaussdruck zur Verfügung gestellt. Die Übergangslösung ist aufgrund von Materialknappheit notwendig. Diese Möglichkeiten bestehen für das reguläre D-TICKET ebenso wie für die Variante des D-TICKET Job, mit dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostengünstig, bequem und umweltfreundlich sowie flexibel zwischen Wohn- und Arbeitsstätte pendeln können. „Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von DING haben sich größtenteils für das Deutschlandticket in der Jobticketvariante entschieden“, so Goßner. „Wir empfehlen den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, sich dem Angebot eines D-TICKET Job anzuschließen.“ Hierfür wenden sich Vertreter der Unternehmen direkt an das Kundencenter der Verkaufsstellen RAB und SWU (Kontakt details sind auf www.ding.eu zu finden). Weitere reduzierte Varianten des D-TICKETS, wie zum Beispiel für Studierende in

Herausgeber und Ansprechpartner:

Donau-Iller-
Nahverkehrsverbund-GmbH
Christopher Raabe
Wilhelmstr. 22
89073 Ulm
Tel: +49 (0)731 - 96252-17
Mobil: 49 (0)160 - 9923 1145
E-Mail: presse@ding.eu
Web: www.ding.eu

PRESSEMELDUNG

1. Juni 2023

Baden-Württemberg oder Bayern, werden derzeit erarbeitet.

Reicht das Verkehrsangebot aus?

Das letztjährige, als 9-Euro-Ticket bekannte Sonderangebot für Fahrten im Regionalverkehr führte vielerorts zu Überlastungen im ÖPNV: Übervolle Züge, Busse und Straßenbahnen waren die Folge. Eine neuerliche Überlastung der derzeitigen Infrastruktur im ÖPNV bleibt im DING-Gebiet bislang aus. Doch liegt dies auch an den zahlreichen Verbesserungen in den Fahrplänen, die im laufenden Jahr umgesetzt wurden. Zusätzliche Busverkehre auch rund um den neuen Bahnhof in Merklingen, dichtere Taktungen und neue Linien schließen mehr und mehr Lücken im DING-Gebiet. „Nichtsdestoweniger ist wichtig, dass das klare Bekenntnis der Bundes- und Landespolitik zum ÖPNV bestehen bleibt und diesem Bekenntnis Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur, vor allem im Schienenverkehr, folgen“, führt Goßner aus. „Wir vermuten zwar, dass die Verkaufszahlen für das Deutschlandticket weiter konstant ansteigen, jedoch muss diesem Mehr an Fahrgästen unbedingt ein Mehr an Verlässlichkeit folgen, denn der Ausbau der Schieneninfrastruktur bedeutet ein verlässlicheres und störungsfreieres Netz, auf dem das Angebot ausgeweitet werden kann.“

Über DING:

Die Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH - kurz DING – organisiert den öffentlichen Nahverkehr im Alb-Donau-Kreis, im Landkreis Biberach, im Landkreis Neu-Ulm und in der Stadt Ulm. DING ist ein Mischverbund, an dem die Gebietskörperschaften ebenso wie die Verkehrsunternehmen beteiligt sind. Ziel von

Herausgeber und Ansprechpartner:

Donau-Iller-
Nahverkehrsverbund-GmbH
Christopher Raabe
Wilhelmstr. 22
89073 Ulm
Tel: +49 (0)731 - 96252-17
Mobil: 49 (0)160 - 9923 1145
E-Mail: presse@ding.eu
Web: www.ding.eu

PRESSEMEDLUNG

1. Juni 2023

DING ist es, die Qualität des Öffentlichen Nahverkehrs in der länderübergreifenden Region zu steigern und die acht Schienenstrecken mit dem Busangebot zu vernetzen.

**Herausgeber und
Ansprechpartner:**

Donau-Iller-
Nahverkehrsverbund-GmbH
Christopher Raabe
Wilhelmstr. 22
89073 Ulm
Tel: +49 (0)731 - 96252-17
Mobil: 49 (0)160 - 9923 1145
E-Mail: presse@ding.eu
Web: www.ding.eu